

SUPPORTER NEWS



Heimspiel - Infoflyer des Schwabensturm 02

AUSGABE 19 - RB Leipzig - 02.04.2025



**Vorwort / 113 Jahre Fusionierung / Pokalhighlights /
Was steht an? / Neues vom Shop**

VORWORT

Servus, VfBler!

Wer dachte das die großen Fußballabende mit dem Ausscheiden aus der Champions League zu einem vorläufigen Ende in Cannstatt gekommen wären, der irrt gewaltig. Unabhängig davon, dass der heutige Gegner die widerlichste Rotze des deutschen Fußballs darstellt, können wir heute gemeinsam Großes erreichen.

Jeder erinnert sich noch an die großen und magischen Nächte gegen

die Eintracht und den SC Freiburg. In ohrenbetäubender Lautstärke peitschten wir damals den Brustring nach vorne. Dieses Jahr soll es nicht nur für den Einzug ins Finale, sondern nach knapp 28 Jahren endlich wieder für den Pokalsieg reichen.

Lasst uns gemeinsam alles für den Einzug ins Finale geben und heute einen neuen Lautstärkerecord im legendären Hexenkessel Neckarstadion aufstellen!

Auf geht's Stuttgart!

113 JAHRE FUSIONIERUNG

Wir schreiben den 2. April 1912. Im Hotel Concordia, vor dem Cannstatter Bahnhof, versammeln sich die Vertreter des Fußballverein 1893 Stuttgart und vom Kronenklub Cannstatt. Am heutigen Tag vor genau 113 Jahren fusionierten die beiden Clubs zum Verein für Bewegungsspiele Stuttgart 1893 e.V. Wie es zu diesem besonderen Ereignis und Grundstein unserer Vereinsgeschichte kam, möchten wir anlässlich des Jubiläums in diesem Text näher erläutern.

Schon vor der Gründung des FV 1893 und des Kronenklubs gab es erste sportliche Gehversuche auf Vereinsebene. Ab 1860 wurde der Ball von größtenteils englischen Schülern aus Cannstatter Internaten

beim Veielbrunnen über den Wasen getrieben. Heute befindet sich dort die Straßenbahnwelt. Damals war der Ball noch eiförmig in Form eines Rugby-Balls, das schnelle Spiel wurde damals jedoch allgemein als Fußball bezeichnet. Der Anklang bei den Cannstatter Jugendlichen nahm schnell zu.

Erste Fußballvereine entstanden in den damals noch nicht vereinigten Städten Stuttgart und Cannstatt. Im Jahr 1890 gründeten schließlich Schüler der ortsansässigen Schulen, in Form der Realanstalt und des Gymnasiums, den Cannstatter Fußballclub. Der Club spielte zunächst Fußball in Form des Rugby, Gründer waren zahlreiche Söhne bekannter Familien wie Daimler und Maybach.

Ab 1893 wurde im Club auch Association betrieben, der direkte Vorfahre des heutigen Fußballspiels. Der englischsprachige Einfluss auf den Cannstatter Fußballclub war deutlich. So kamen bald auch weitere Sportarten wie Lawn-Tennis, Cricket und Baseball ins Programm des neu gegründeten Clubs. Ein Gründungsverein des VfB ist der CFC allerdings nicht.



Auf Initiative des Mittelschullehrers Carl Kaufmann kommt es im Jahr 1893 dazu, dass auf der Eisbahn des Verschönerungsvereins am Stöckach ein weiteres Sportexperiment starten sollte: Es trafen sich mittwochs und samstags Jugendliche, um nachmittags das bisher nur auf der Cannstatter Seite des Neckars bekannte Association Fußball zu betreiben. Es entstand der Wunsch, die Spielenden zu einem Verband zusammenzuschließen, der Anschluss der losen Spielgemeinschaft an den Cannstatter Fußballclub wurde in gemeinsamer Abstimmung abgelehnt und zunächst ein eigener Weg eingeschlagen.

Am 09.09.1893 wurde folglich der Fußballverein Stuttgart, kurz FV, im Gasthaus „Zum Becher“ in der

Kernerstraße 8 gegründet und spielte zunächst wie der Cannstatter Fußballclub das neue Association Fußball. Er nahm sich einen goldgelben Stern mit schwarzem Rand ins Wappen. Nachdem sich der FV bald vom Association Fußball aus Richtung Rugby verabschiedet hatte, nahm man unseren Lieblingssport erst 1908 wieder ins Programm.

Schwierig war jedoch von Anfang an für den FV die Wahl eines geeigneten Sportgeländes für die steigenden Erwartungen. Nach den Anfängen auf der Eisbahn in der Cannstatter Straße, beim Stöckach, ging es auf den Cannstatter Wasen, wo allerdings die Behörden bald jeglichen Spielbetrieb untersagten.

So wechselte man zunächst wieder auf den modernisierten Stöckach-Spielplatz zurück und bezog 1907 den sogenannten Rugby-Platz am Karl-Olga-Krankenhaus.



Außer dem FV gründete sich im September 1897 der FC Krone aus ehemaligen Mitgliedern des mittlerweile aufgelösten Cannstatter Fußballclubs. Dieser zeigte zwar ordentliche Leistungen, war insgesamt sportlich aber nicht ganz so erfolgreich wie der FV. Bis ins Jahr 1908 spielte der Kronenclub auf

dem häufig von Überschwemmungen bedrohten Cannstatter Wasen unweit der König-Karls-Brücke, bevor die Mitglieder des Kronenclubs eine vorbildliche Platzanlage in Stuttgart-Münster errichteten. Der Fußballplatz des Kronenclubs besteht bis heute und wird vom TSV Münster weiterhin genutzt. Somit konnte der FV aus Sicht der Infrastruktur nur neidisch herüber auf die andere Neckarseite zum Kronenklub schauen.

Der FV 1893 qualifizierte sich in der Saison 1911/12 für die Endrunde zum Aufstieg in die Südkreisliga und damit der höchsten Spielklasse. Somit stieg auch der Druck infrastrukturell nachzuziehen. Glücklicherweise pflegten die Sportler und Mitglieder beider Vereine schon länger gute Freundschaften und die Idee einer Bündelung der Kräfte der beiden Vereine kam auf.

Bereits im Sommer 1911 starteten erste Verhandlungen für eine Fusion beider Vereine. Diese zeigten Früchte und um Weihnachten spielte man bereits mit einer ersten gemeinsamen Mannschaft international in Luzern und beim FC Internationale, dem heutigen Inter. Mit 0:2 musste man sich den Italienern leider geschlagen geben.

Am 2. April 1912 erfolgte im Hotel Concordia, vor dem Cannstatter Bahnhof, die Fusionierung zum Verein

für Bewegungsspiele Stuttgart 1893 e.V. Das Gebäude des Hotel Concordia hat all die Dekaden überdauert und wird heute als Seniorenzentrum genutzt.

Der neu gegründete VfB nahm sich die schwarzen Hirschgeweihe auf goldenem Grund aus dem Wappen Württembergs als Wappen, was auch den Farben des FV entsprach. Die Vereinsfarben wurden die Farben Bad Cannstatts Weiß und Rot.



Nach der Fusion vollendete der VfB im selben Frühjahr den Aufstieg des FV in die Erstklassigkeit. Selbst der zwei Jahre später ausbrechende erste Weltkrieg stellte kein Hindernis für die Erfolgsgeschichte des VfB dar. Zwar kam in den ersten Kriegsjahren der Spielbetrieb immer wieder zum Erliegen, doch dank der schon damals ausgezeichneten Verbundenheit der Mitglieder untereinander, konnte schon bald wieder der Weg zum erfolgreichsten Fußballverein Württembergs eingeschlagen werden. Im Jahr 1927 wurde man württembergisch-badischer Meister, 1930, 1935, 1937, 1938 und 1943 württembergischer Meister. Im Jahre 1935 erreichte man sogar das Endspiel um die deutsche Fußballmeisterschaft.

Der 2. April 1912 ist einer der Ecksteine in der großen Geschichte unseres Vereins. Auch heute, 113 Jahre nach der Fusion, können wir Geschichte

schreiben und ins Pokalfinale einziehen. Lasst uns gemeinsam die Erfolgsgeschichte unseres VfB fortschreiben!



POKALHIGHLIGHTS

Der Pokal hat seine eigenen Gesetze und seinen ganz eigenen Reiz. Den Beginn einer Pokalsaison markiert bereits die Auslosung zur ersten und oft auch attraktivsten Runde des Wettbewerbs. Schon im Voraus wird das Teilnehmerfeld studiert und Wünsche vorgetragen, wo der Brustring in der ersten Runde bitte antreten soll. Selten gesehene Gegner und Grounds machen die erste Runde attraktiv und stehen in Konkurrenz zu „Bitte net so weit, koscht ja au alles Geld oder zomindesch koin Kruscht!“ Die angesprochene Attraktivität, zumindest was den Gegner anging, wurde uns in der laufenden Saison

zu teil. Mit dem Sportclub Preußen Münster kreuzten die Jungs aus Cannstatt zuletzt im November 1990 die Klinge. In den folgenden Runden sinken die Ansprüche und die meisten VfBler hoffen hauptsächlich auf ein Heimspiel und einen leichten Gegner. 2024/25 hat dies ganz gut geklappt. Über den FCK, Regensburg und Augsburg zog der VfB dieses Jahr wieder ins Halbfinale ein.

Eine gute Gelegenheit zurückzublicken und an vergangene große Fußballabende zu erinnern, die uns der Brustring bereits beschert hat.

Während die Bundesligasaison 2022/2023 VfB-typisch mal wieder eher magere Kost war und wir uns bekanntlich erst durch die Relegation in der Liga halten konnten, sollte der Pokal mal wieder das komplette Gegenteil darstellen. Nach einem knappen und spannenden Hoeneßdebüt mit anschließendem

am Ende den Kürzeren zogen. Dennoch kann man sagen, dass dieser Abend lange in den Köpfen bleiben wird, da die Stimmung inklusive komplett stehendem Stadion wirklich überragend war und gerade in diesen Zeiten viel Kraft für die noch folgenden Aufgaben gegeben hat.



Schlagabtausch gegen die Glubberer aus Nürnberg, gelang der Einzug in das Halbfinale. Bekanntlich ist der Pokalsieg der kürzeste Weg nach Europa und so kam es zu dem Kuriosum, dass neben purer Abstiegsangst doch der ein oder andere vom Einzug nach Europa träumen konnte. Möglicherweise hatte der ein oder andere Spieler die gleichen Träume und so entwickelte sich zwischen dem VfB und der Eintracht ein spannender Pokalkracher, in welchem wir leider

Ein weiterer Höhepunkt in unserem Wohnzimmer sollte das Pokalhalbfinale 2013 gegen Freiburg sein. Diejenigen die schon etwas länger ins Stadion gehen, wissen um die Euphorie an diesem Tag und die Stimmung, die geisteskranken Torjubel und den Ausbruch der Gefühle nach dem Schlusspfeif und die Feierei mit der Mannschaft. Bereits auf dem Weg vom Bahnhof zum Stadion war eine gewisse Stimmung in der Luft, was in Pferderennen ähnlichen

Szenen durch die Berittenen auf der Mercedesstraße gipfelte. Im Stadion folgte das nächste Highlight durch die starke CC-Choreo und der Tag sollte seinen Höhepunkt in einer nie dagewesenen Stimmung und Lautstärke in dem noch recht frisch umgebauten „reinen“ Fußballstadion finden.

am Block kurzerhand abgebaut und überrannt. Die Staatsmacht ließ sich nicht zweimal bitten und stürmte kurzerhand hinterher, um wieder für Recht und Ordnung zu sorgen. Aber zu kurz gedacht; der schwäbische Pöbel hatte massivste Lust und so kam es zu minutenlangen Schlägereien zwischen beiden Parteien, mit dem



Den Finaltag startete unsere Gruppe damals noch in den Räumlichkeiten der Cannstatter Kurve Berlin, ehe es zum Treffpunkt der VfB-Fans an den Breitscheidplatz ging. Auch an diesem Tag lag wieder einiges in der Luft und so landete der ein oder andere Bazi im benachbarten Brunnen und auch gegen die Staatsmacht wurde sich fleißig gemessen. Der Einlass am Stadion sollte an diesem Tag eine etwas eigene Dynamik entwickeln und so wurde die zweite Kartenkontrolle

Ergebnis, dass der erste Sieg des Tages (+erbeuteter Polizeihelm) nach Stuttgart ging und der Block korrekterweise bullenfrei blieb.

Gegen die scheinbar übermächtigen Bayern kam der VfB 2013 als der klare Underdog daher und nach 61 Minuten inklusive Doppelpack des Verräters Gomez schien die Situation aussichtslos. Doch die Mannschaft auf dem Platz gibt nicht auf und jeder, der damals in diesem Stadion war, weiß genau, macht Okazaki



den Ausgleich oder geht das Spiel noch ein paar Minuten länger, dann gleichen wir das Ding aus. Und dann wären die Bayern endgültig fällig gewesen. Am Ende jedoch erneut 2:3 und wir stehen wieder mit leeren Händen da.

Apropos Spannung. Während man 2013 als Außenseiter in das Finale ging, war die Erwartungshaltung beim Pokalfinale 2007 definitiv eine andere. Unser VfB hatte durch einen wahnsinnigen Saisonendspurt eben die fünfte deutsche Meisterschaft klar gemacht und stand nur noch einen Sieg vom erstmaligen Double entfernt. Im Prinzip war alles angerichtet, aber irgendwie war an diesem Tag der Wurm drin. Zwar ging der VfB bereits früh durch Cacau in Führung, ebenjener kassierte aber kurz darauf durch eine dumme Tötlichkeit eine rote Karte. So

schaften es die Unseren in einem spannenden Spiel mit zeitweisem Rückstand in Unterzahl bis in die Verlängerung. Am Ende sollten die Kräfte leider doch nicht reichen und die Nürnberger gewannen das Spiel mit 2:3.

Bobic, Balakov und Elber, wer bei diesen drei Namen als Roter keine Gänsehaut bekommt, spürt mit hoher Wahrscheinlichkeit gar nichts mehr. Als magisches Dreieck schossen jene 1997 unter Capitano Frank Verlaat die Liga und den Pokal kurz und klein. So schaffte es der VfB am Ende der Saison auf Platz vier in der Liga zu landen und nach 1986 endlich mal wieder den Einzug in das Pokalfinale zu sichern. Vor rund 76.000 Zuschauern sollte der Gegner damals Energie Cottbus sein. Vom Spiel ist aufgrund des noch sehr jungen Alters des Schreiberlings,

nichts im Kopf geblieben. Dennoch ist dieser Erfolg mehr als eine Erwähnung wert, da dieser Sieg eben den letzten DFB-Pokal Titel bis heute markieren sollte. Durch einen Doppelpack des Brasilianers Elber wurden die Cottbusser abgefertigt und zurück in ihr Slum geschickt.

erreichen. Scheißegal, wie die letzten Wochen auch liefen. Zu einem Halbfinale wünscht man sich zwar einen würdigen Gegner aber eine Kröte muss man wohl schlucken. Darauf soll es heute aber auch nicht ankommen. Heute kommt es nur auf uns an. Heute gewinnen wir das



Ihr seht, der Pokal hatte wie oft beschrieben immer seine eigenen Gesetze. Leider mussten wir in jüngerer Vergangenheit öfters mal den Kürzeren ziehen. Daher ist es jetzt Zeit diese Serie zu beenden.

Favorit hin oder her, ist alles wurschd im Pokal. Heute können, nein werden, wir etwas Großes, etwas Magisches

verfickte Spiel auf dem Rasen und auf den Rängen sowieso. Heute verwirklichen wir unseren Traum. Denkt an die vergangenen Halbfinals und an die große Chance, die sich uns bietet und brüllt all die Emotionen, die ihr damit verbindet, gen Platz und dann sehen wir uns am 24. Mai in Berlin. Der Traum vom Titel lebt!

WAS STEHT AN?

Sa. 05.04.2025 - 15:30 Uhr	VfL Bochum - VfB Stuttgart
So. 13.04.2025 - 15:30 Uhr	VfB Stuttgart - Werder Bremen
Sa. 19.04.2025 - 18:30 Uhr	1. FC Union Berlin - VfB Stuttgart

UMGANG MIT KURVENARTIKELN

Unsere Artikel repräsentieren unsere Farben, unsere Stadt sowie unsere Kurve und haben daher einen ideellen Wert, den es stets zu achten gilt.

Wir appellieren daher an die Einhaltung gewisser Grundsätze im Umgang mit Kurvenartikeln:

- Tragt sämtliche Schals und Klamotten immer verantwortungsvoll und sicher und passt jederzeit gut darauf auf!
- Kleber, die ihr bei uns kauft, sind zum Kleben da und nicht, um sie anderweitig zu verkaufen und daraus Profit zu schlagen.
- Ebenso gehören unsere Aufkleber nicht auf Klamotten. Das ist weder besonders cool noch sieht es gut aus.

ULTRAS  **SO2**



DEMO IN LEIPZIG

SA., 17.05.2025 AB 11.45 UHR AM LEIPZIGER HBF

50+1 UMSETZEN!

Veranstalter: Fördergruppe CG e.V. Postfach 500 209, 70332 Stuttgart-Bad Cannstatt

GRÜNSTRASSEN KURVE

SCHEISS RB!

Impressum

Die Supporter News sind kein Erzeugnis im Sinne des Presserechts, sondern ein Rundbrief für die Besucher des Blocks 34A bei Heimspielen des VfB Stuttgart. Es wird bei jedem Heimspiel des VfB Stuttgart kostenlos im Stadion verteilt. Die gezeigten Grafiken und Bilder dienen ausschließlich der Dokumentation. Es soll damit weder zu Gewalt, noch zu sonstigen Dingen aufgerufen werden. Es soll nicht zu strafbaren Handlungen, insbesondere im Rahmen von Fußballspielen des VfB Stuttgart, aufrufen. Die Auflage beträgt ca. 750 Stück. Die Supporter News erscheinen im Selbstverlag. Bildquellen: <https://www.vfb.de/de/vfb/aktuell/neues/verein/2019/fusion-kronenklub-fv-stuttgart/> & <https://www.vfb.de/de/vfb/aktuell/neues/club/2017/pokalsieger-1997/> & [https://media.prosport.ro/6ODWF-XXFJAsAKrd6G-Be4WMRDMc=/f1280x720/smart/filters:contrast\(5\):format\(webp\):quality\(80\)/https%3A%2F%2Fwww.prosport.ro%2Fwp-content%2Fuploads%2F2014%2F05%2F12626156%2F1-maxim.jpg](https://media.prosport.ro/6ODWF-XXFJAsAKrd6G-Be4WMRDMc=/f1280x720/smart/filters:contrast(5):format(webp):quality(80)/https%3A%2F%2Fwww.prosport.ro%2Fwp-content%2Fuploads%2F2014%2F05%2F12626156%2F1-maxim.jpg)

SCHWABENSTURM

VERKAUFSSTÄNDLE



**TENNISSOCKEN
10,00 EUR**

**ZUDEM VIELE WEITERE ARTIKEL WIE
AUFKLEBER, SCHALS & KLAMOTTEN**